



© Günter Richard Wett

Der Umgang mit Topografie und vorhandener Bausubstanz verrät ein feines Sensorium für die Ausgewogenheit zwischen „Bestandsaufnahme“ und eigenmächtiger Setzung. Südlich des unveränderten, vertikal entwickelten Altbau aus den 1960er Jahren schließt der neue, weit ausgreifende zweigeschossige Riegel mit der Sonderpädagogischen Schule und einem polytechnischen Lehrgang an. Das Herzstück des Ensembles bildet der neue Turnsaal, der von den einzelnen Raumeinheiten - durch grosse Verglasungen visuell damit verbunden - umschlossen wird.

Man betritt das Gebäude am Scheitelpunkt des Hanggrundstücks und gewinnt von der exponierten Position in der lichtdurchfluteten Halle sofort einen ungeahnten Einblick in die Tiefe des Raums. Dieses durchgängige System der Durchblicke und Einsichten verleiht der weitläufigen Anlage eine heitere und offene Grundstimmung, die - wenn man den Raum zum Programm erklärt - als ein vorbildliches Beispiel einer antiautoritären Lehrgesinnung bezeichnet werden könnte. (Text: Gabriele Kaiser, 01.02.2002)

## Erweiterung Hauptschule

Am Anger  
6170 Zirl, Österreich

ARCHITEKTUR  
**riccione architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Marktgemeinde Zirl**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Alfred Brunnsteiner**

FERTIGSTELLUNG  
**2001**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM  
**14. September 2003**



© Martin Tusch



© Martin Tusch



© Günter Richard Wett

**Erweiterung Hauptschule****DATENBLATT**

Architektur: riccione architekten (Tilwin Cede, Mario Ramoni, Clemens Bortolotti)

Mitarbeit Architektur: Rudolf Palme

Bauherrschaft: Marktgemeinde Zirl

Tragwerksplanung: Alfred Brunnsteiner

Fotografie: Günter Richard Wett, Martin Tusch

Maßnahme: Erweiterung

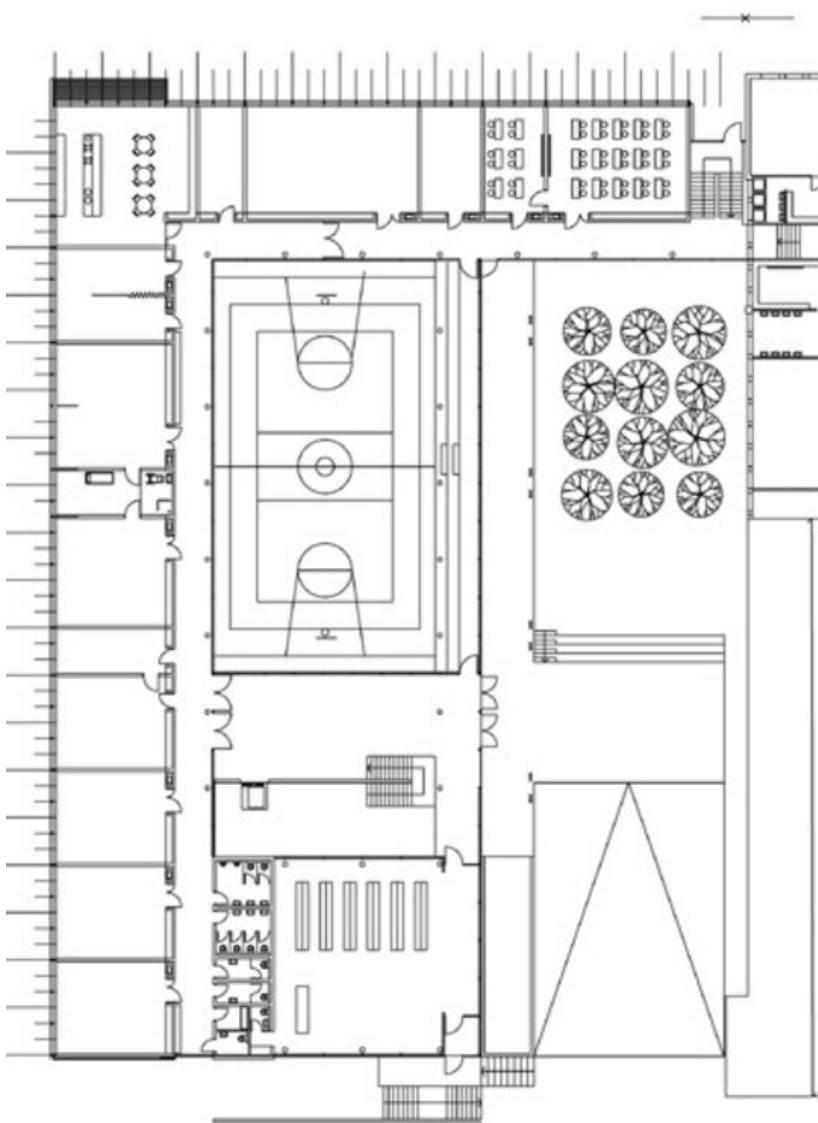
Funktion: Bildung

Planung: 1999 - 2001

Ausführung: 2000 - 2001

**AUSZEICHNUNGEN**

BTV-Bauherrenpreis für Tirol 2001, Preisträger

**Erweiterung Hauptschule**

Projektplan